



NÄCHSTER ERFOLG FÜR DIE ALTE BAUMWOLLE: MARKTPLATZ IM FOKUS

WIEDER EINMAL BLICKT DEUTSCHLAND NACH FLÖHA: DIE ALTE BAUMWOLLE IST SOEBEN ZUM „NATIONALEN PROJEKT DES STÄDTEBAUS 2022“ ERNANNT WORDEN. DIE AUSZEICHNUNG ERÖFFNET NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR DEN KÜNFTIGEN MARKTPLATZ.

desbaumministerin Klara Geywitz bei der Verkündung. „Dazu gehören städtebaulich und baukulturell bedeutsame Ensembles und Gebäude, aber auch neue soziale Infrastrukturen und öffentliche Räume als Orte der Begegnung, des gemeinsamen Erlebens und des Zusammenlebens. Gerade bei den Nationalen Projek-

ten des Städtebaus werden Flächen und Bestandsgebäude so aufgewertet, dass in und mit ihnen neues gesellschaftliches Zusammenleben entstehen kann und neue Impulse für die Stadtgesellschaft gesetzt werden.“



www.baumwolle-floeha.de

Dass die Entwicklung der Alten Baumwolle zur neuen Mitte Flöhas deutschlandweit für Aufmerksamkeit sorgt, haben bereits mehrere Auszeichnungen gezeigt. Nun ist eine weitere dazugekommen: Als einziges Vorhaben aus Sachsen ist die Alte Baumwolle vom Bundesbaumministerium zum „Nationalen Projekt des Städtebaus 2022“ ernannt worden. Eine Jury aus Fachjurorinnen und -juroren sowie Mitgliedern des Deutschen Bundestags hat die Auswahl getroffen. Nur 18 Projekten deutschlandweit wird diese Ehre zuteil.

„Nicht erst die Corona-Pandemie zeigt uns, wie wichtig es ist, unsere Städte resilient und widerstandsfähig zu machen“, erklärte Bun-

der von Außenanlagen mit hoher Aufenthaltsqualität geprägt sein wird“, so Oberbürgermeister Volker Holuscha. „Ich freue mich sehr, dass wir für dieses besondere Projekt, gewissermaßen das Herzstück des neuen Stadtzentrums, eine so tolle Unterstützung und Wertschätzung erfahren.“

Die Marktplatzgestaltung berücksichtigt Anregungen aus einem Ideenwettbewerb. Zentrales Element wird ein „Spinnereiband“ sein, das als ebenflächiges, steinernes und baumwollfarbendes Band den Marktplatz gliedert. Zugleich schafft es eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft, weil viele Geschichten rund um die Alte Baumwolle darin verwoben sein werden. Auch eine Nachbildung des Verlaufs des Mühlgrabens, der einst als „Ur“-Antriebsquelle der Spinnereimaschinen diente, ist geplant. An heißen Sommertagen kann man sich hier künftig auch erfrischen und Abkühlung finden.

„Der künftige Marktplatz wird weit mehr als nur Marktgeschehen bieten“, so Oberbürgermeister Volker Holuscha. „Es entsteht Raum für Veranstaltungen, Bürgerfeste und zum Treffen und Verweilen – zum Beispiel im Halbschatten eines Baumhains, der ebenfalls ein zentrales Element sein wird.“ Die Bundesförderung als „Nationales Projekt des Städtebaus“ erleichtert die Umsetzung, die abschnittsweise erfolgt und im kommenden Jahr beginnen soll.

2018



Preisträger beim Bundeswettbewerb „Europäische Stadt“

2020



Preisträger im HDE-Wettbewerb „Stores of the year“ (REWE)

2021



Doppelerfolg: Gleich zwei Preise im Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ (Projekt Event-Garten)

2022



Die Ernennung zum „Nationalen Projekt des Städtebaus“ bringt mehr als eine Million Euro für den neuen Marktplatz